

Rundenkampfregelung

der PSSB-Oberliga für Luftgewehr und Luftpistole

Stand: 08.08.2026



Verabschiedet und genehmigt
vom Gesamtvorstand PSSB am 21. März 2026 in Berghausen

**Die Rundenkampfregelung wird jederzeit
der aktuellen Ausschreibung Bundesliga Luftgewehr / Luftpistole
angepasst und veröffentlicht.**

Gliederung

1 Mannschaftszusammensetzung, Setzliste, Kosten

- 1.1 Mannschaftsstärke
- 1.2 Startberechtigung
- 1.3 Startgelder
- 1.4 Auswertegeräte
- 1.5 Startberechtigte Schützen
- 1.6 Setzliste der Mannschaften
 - 1.6.1 Erstellen der Setzliste am 1. Wettkampftag
 - 1.6.2 Einsatz von Ausländern
 - 1.6.3 Erstellen der Setzliste ab dem 2. Wettkampfwochenende

2 Wertung

- 2.1 Führung der Tabelle
- 2.2 Mannschaftswertung
- 2.3 Stechen
- 2.4 Sortierkriterien der Tabelle
- 2.5 Keine vollständige Mannschaft
- 2.6 Disqualifikation
- 2.7 Schusszahl / Schießzeit

3 Veranstaltungsorganisation

- 3.1 Wettkampftag Oberliga PSSB
- 3.2 Zeitplan Oberliga PSSB
- 3.3 Mannschaftsummeldung
- 3.4 Spätere Anfangszeiten
- 3.5 Nicht rechtzeitig Antreten
- 3.6 Einsatz von Schützen (Stammschützenregelung)
- 3.7 Einsatz von Schützen aus unteren Ligen
- 3.8 Relegation

4 Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen

- 4.1 Bewerbungen für einen Ligawettkampf
- 4.2 Anforderungen Oberliga PSSB
- 4.3 Permanente Anzeige der Ergebnisse
- 4.4 Startnummern / Rückenschilder
- 4.5 Wettkampfmoderator
- 4.6 Übernahme der Kosten für den leitenden Kampfrichter
- 4.7 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation

5 Aufstieg / Abstieg Oberliga PSSB

- 5.1 Vollständigkeit der Ligen
- 5.2 Abstieg aus der Oberliga PSSB
- 5.3 Aufstieg in die Oberliga PSSB

6 Wettkampffunktionäre

- 6.1 Schießleiter
- 6.2 Leitender Kampfrichter
- 6.3 Jury
- 6.4 Waffen- und Bekleidungskontrollen
- 6.5 Einsprüche
- 6.6 Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation

7 Weitere Regelungen

8 Inkrafttreten und Änderungen

1. Mannschaftszusammensetzung, Setzliste und Kosten

1.1 Mannschaftsstärke

Eine Mannschaft besteht aus fünf Einzelschützen. Für die Wertung werden ausschließlich vollständig angetretene Mannschaften berücksichtigt.

1.2 Startberechtigung

Startberechtigt sind alle Schützen und Schützinnen gemäß der jeweils aktuellen Ausschreibung des PSSB. Schützen mit der Schadensklasse SH1 können an allen Wettkämpfen gemäß Ligaordnung des DSB teilnehmen. Der Nachweis der Klassifizierung nach Schadensklasse SH1 ist vom Schützen zu erbringen und erfolgt nach den Richtlinien des Deutschen Schützenbundes.

1.3 Startgelder

Das Startgeld für die Teilnahme an der Oberliga PSSB (Luftgewehr und Luftpistole) beträgt 50 €. Die Abbuchung erfolgt durch den PSSB direkt bei den teilnehmenden Vereinen.

1.4 Auswertgeräte

Elektronische Auswertgeräte können gegen eine Kautions von 100 € bei der Geschäftsstelle des PSSB ausgeliehen werden.

1.5 Startberechtigte Schützen

Es dürfen nur Schützen eingesetzt werden, die vor dem 15.08. der laufenden Saison Vereinsmitglied geworden sind und in der laufenden Saison nicht für einen anderen Verein im deutschen Ligasystem in der gleichen Disziplin starten.

1.6 Setzliste der Mannschaften

Die Setzliste dient dazu, die aktuell leistungsstärksten Schützen gegeneinander antreten zu lassen. Für deren Richtigkeit ist der Verein verantwortlich. Die Mannschaftsführung bestätigt bei der Anmeldung zum Wettkampf mit ihrer Unterschrift die Korrektheit der Setzliste. Falsche Setzlisten führen zur Wertung als verloren für die betroffene Begegnung; die entsprechenden Schützenergebnisse werden annulliert.

1.6.1 Erstellen der Setzliste am 1. Wettkampftag

Die Setzliste für den ersten Wettkampftag wird ausschließlich nach den Abschlusssetzlisten der vorausgegangenen Saison erstellt. Berücksichtigte Ligen sind: 1. Bundesliga, 2. Bundesliga, Oberliga PSSB sowie die Einzelergebnisse der Pfalzliga und Bezirksliga im PSSB (Aufstiegs- und Endkämpfe werden nicht einbezogen). Schützen, die in mehreren Ligen aktiv waren, werden anhand des Durchschnitts der Liga, in der sie starten, eingestuft. Liegt aus der betreffenden Liga kein Ergebnis vor, werden die Ergebnisse gemäß der genannten Reihenfolge herangezogen. Die Rundung erfolgt auf die zweite Nachkommastelle.

Bei Folgewettkämpfen werden die Schützen nach ihrem Durchschnittsergebnis aus den Ligawettkämpfen platziert. Liegen keine Ligaergebnisse vor, werden Schützen ans Ende der Setzliste gesetzt; bei mehreren solchen Schützen entscheidet das Los durch den leitenden Kampfrichter. Unvollständige Ergebnisse beeinflussen die Setzliste nicht.

1.6.2 Einsatz von Ausländern

Bei ausländischen Schützen, die in der vorangegangenen Saison nicht im Ligasystem des DSB und der Landesverbände eingesetzt wurden, ist der Verein verpflichtet, entsprechende Ergebnisse zur Einreihung in die Setzliste zu melden. **(int. Ergebnisse oder Meisterschaftsergebnis zwischen dem 01.09. des Vorjahres bis zum 15.08. des laufenden Jahres)** Es zählen Meldeergebnisse von Olympischen Spielen, Weltmeisterschaften, Europameisterschaften, Welt-Cups, Grand Prix und nationalen Meisterschaften auf höchster Ebene.

Liegen keine Ergebnisse aus den obengenannten Wettkämpfen vor, werden die Schützen an das Ende der Setzliste platziert. Sollten mehrere Schützen ohne Ergebnis zum Einsatz kommen, ist deren Reihenfolge durch den leitenden Kampfrichter auszulosen.

Staatsangehörige aus dem EU-Ausland „EU“ ohne ISSF-Nr., WA-ID-Nr. oder IPC-Nr. sind wie Deutsche zu behandeln, wenn sie bis zum 15.08. eine unterschriebene Erklärung vorlegen, dass sie in den betroffenen Ligajahren nicht an der höchsten nationalen Einzelmeisterschaft sowie Auslandswettkämpfen seines/ihrer Heimatlandes oder eines Drittlandes teilgenommen haben oder teilnehmen werden, und zwar in der Disziplin, in der sie in der Oberliga starten.

Bei einem Verstoß gelten diese Schützen als nicht startberechtigt. Bei einem nachträglich festgestellten Verstoß werden alle Wettkämpfe überprüft und die Mannschaft auf verloren (0:5 LG/LP bzw. 0:2 Bogen Punkte) gesetzt. Kann oder will ein Schütze diese Erklärung nicht abgeben, dann ist er startberechtigt, wenn er auf einem „Ausländerplatz“ startet. Damit unterliegt der „A“

Ausländer keiner Einschränkung. Liegt diese Erklärung zum Stichtag nicht vor, wird er automatisch als Ausländer geführt. Einsprüche dieser Art werden nur bis zum nachfolgenden Wettkampf angenommen.

Ist es nicht möglich, aus internationalen Ergebnislisten Ergebnisse in vollen Ringzahlen zu ermitteln, werden von einem 40-Schuss-Ergebnis 18 Ringe und von einem 60 Schuss-Ergebnis 27 Ringe in Abzug gebracht. Ein 60-Schuss-Ergebnis wird auf ein 40 Schuss-Ergebnis umgerechnet.

1.6.3 Erstellen der Setzliste ab dem 2. Wettkampfwochenende

Ab dem zweiten Wettkampfwochenende wird die Setzliste nach jedem Wochenende aktualisiert und auf der Homepage des PSSB veröffentlicht. Bei Ringgleichheit bleibt die Setzliste bestehen.

2. Wertung

2.1 Führung der Tabelle

Der Ligaleiter ist für die Tabellenführung, die Erstellung der Setzliste, die Benennung der leitenden Kampfrichter und die Durchführung der Aufstiegswettkämpfe zuständig. Die Veröffentlichung der Ergebnisse in den Medien regelt der PSSB. Bei Regelverstößen kann der Ligaleiter die Tabelle und Ergebnisse nach vorheriger Information der betroffenen Mannschaften korrigieren. Diese Entscheidungen können angefochten werden.

2.2 Mannschaftswertung

In der Tabelle wird ausschließlich die Mannschaftswertung geführt.

Für jeden gewonnenen Einzelkampf gibt es einen Einzelpunkt; also 5:0, 4:1, 3:2. Ergebnisgleichheit der Einzelschützen wird durch Stechen gebrochen, so dass es immer einen Sieger gibt. Für jeden gewonnenen Mannschaftskampf gibt es zwei Punkte.

2.3 Stechen

Das Stechen findet unmittelbar nach Beendigung des letzten Schützen statt und besteht aus maximal drei Stechschüssen mit voller Ringwertung. Danach wird mit Zehntelwertung weitergeschossen. Vor Beginn des Stechens müssen alle Schützen den Stand verlassen. **Jede Stechpaarung erhält 2 Minuten**

Vorbereitungszeit und 50 Sekunden Wettkampfzeit. In dieser Vorbereitungszeit dürfen nur Trockenschüsse abgegeben werden. Die Paarung 5 schießt vor Paarung 4 usw. Des Weiteren finden die Finalregeln der Sportordnung Anwendung.

Trockenschüsse nach dem Kommando „Start“ werden mit einem Abzug von zwei Ringen bestraft.

2.4 Sortierkriterien der Tabelle

Bei Punktgleichheit (Mannschaftspunkte) danach entscheidet die Summe der Einzelpunkte, dann der direkte Vergleich der Mannschaften.

2.5 Keine vollständige Mannschaft

Tritt eine Mannschaft nicht vollständig an, verliert sie den Wettkampf mit 0:2 Mannschaftspunkten. Dies gilt auch, wenn beide Mannschaften nicht vollständig antreten. Ein Wettkampf mit einem nicht berechtigten Schützen wird mit 5:0 Punkten für die korrekt angetretene Mannschaft gewertet. Das Ergebnis des Schützen der vollständigen Mannschaft fließt nicht in die Setzliste ein. Die anwesenden Schützen rücken gemäß der Setzliste auf die Plätze 1-4, 1-3 usw. auf. Die Einzelpunkte der vollständig angetretenen Paarungen gehen an den Gewinner der Paarung. Der Einzelpunkt einer unvollständigen Paarung geht an den angetretenen Verein. Der Schütze der vollständig angetretenen Mannschaft absolviert den Wettkampf, das Ergebnis geht nicht in die Setzliste ein.

2.6 Disqualifikation

Für den Fall der Disqualifikation eines Schützen wird sein Ergebnis mit 0 bewertet. Der gegnerische Schütze erhält den Einzelpunkt zugesprochen. Die restlichen errungenen Einzelpunkte bleiben erhalten.

2.7 Schusszahl/Schießzeit

Die Standbelegungszeit beträgt 15 Minuten, die Vorbereitungszeit einschließlich Probeschießen ebenfalls 15 Minuten. Die Wettkampfschüsse bestehen aus 40 Schüssen in 50 Minuten (elektronische Anlagen) oder 60 Minuten (**Papierscheiben**). Es gilt der stehende Freihandanschlag nach Sportordnung Regel 1.1.2 (LG) und 2.1 (LP). Schützen der Klasse SH1 sind hiervon ausgenommen.

3. Veranstaltungsorganisation

3.1 Wettkampftag Oberliga PSSB

Die Wettkämpfe finden zu festgelegten Terminen statt. Der ausrichtende Verein bestreitet jeweils den letzten Wettkampf des Tages.

3.2 Zeitplan Oberliga PSSB

Die Startzeiten für den ersten Wettkampfschuss auf elektronische Scheiben **sind am aktuellen Wettkampftag** um 10:00 Uhr, 11:30 Uhr, 14:00 Uhr und 15:30 Uhr.

Die Startzeiten für den ersten Wettkampfschuss auf Papier Scheiben **sind am aktuellen Wettkampftag** um 10:00 Uhr, 11:45 Uhr, **14:15** Uhr und 15:45 Uhr.

Spätestens 14 Tage vor dem Wettkampf sind die Gastmannschaften und der leitende Kampfrichter über den Zeitplan zu informieren.

Finaltag mit Startzeiten und Wettkampfort werden durch den Rundenkampfleiter PSSB vorgegeben.

3.3 Mannschaftsmeldung

Die Meldezeit endet 30 Minuten vor Beginn der Vorbereitungszeit.

Bei Beginn der Vorbereitungszeit muss die Mannschaft komplett auf dem Schießstand sein und sich bei dem leitenden Kampfrichter angemeldet haben.

3.4 Spätere Anfangszeiten

Spätere Anfangszeiten können vom leitenden Kampfrichter in Abstimmung mit der Jury genehmigt werden. Der Wettkampf wird dann unter Vorbehalt der endgültigen Entscheidung durch die Ligaleitung ausgetragen.

3.5 Nicht rechtzeitiges Antreten

Tritt eine Mannschaft nicht rechtzeitig zu Beginn der Vorbereitungszeit an, verliert sie den Wettkampf mit 0:5 Einzelpunkten **und 0:2 Mannschaftspunkte**. Die Ergebnisse werden nicht in die Setzliste aufgenommen.

3.6 Einsatz von Schützen (Stammschützenregelung)

Zum ersten Oberligawettkampf müssen mindestens fünf Stammschützen (maximal ein Ausländer) benannt werden. Wird dies versäumt, gelten die eingesetzten Schützen als Stammschützen. Jeder Stammschütze muss mindestens einmal in der laufenden Saison eingesetzt werden, andernfalls erfolgt eine Sanktion von zwei Mannschafts- und fünf Einzelpunkten. Ersatzschützen werden im Protokoll mit „E“ gekennzeichnet.

Stammschützen dürfen in niedrigeren Ligen nicht eingesetzt werden – auch nicht vor dem ersten Oberligawettkampf.

3.7 Einsatz von Schützen aus unteren Ligen

Schützen des gleichen Vereins aus **unteren** Ligen dürfen als Ersatzschützen starten, ohne die Startberechtigung in ihrer Liga zu verlieren. Nach drei Einsätzen in der Oberliga verlieren sie jedoch die Startberechtigung in der niedrigeren Liga und gelten als Stammschützen („F“ in der Setzliste).

Nach Erreichen der Obergrenze von 7 Wettkämpfen verliert der Schütze seine Startberechtigung in der Oberliga

Ein Wettkampf mit einem nicht berechtigten Schützen wird mit 5:0 Einzelpunkten und mit 2:0 Mannschaftspunkten für die korrekt angetretene Mannschaft gewertet

3.8 Relegation

Ein Relegationswettkampf zählt zur laufenden Saison.

Die Startberechtigung richtet sich nach den Bestimmungen gemäß Ziffer 1.2.

Ziffer 3.7 findet keine Anwendung bei der Relegation zur Oberliga des PSSB.

4. Ausrichtung der Wettkämpfe in den Ligen

4.1 Bewerbungen für einen Ligawettkampf

Jeder Verein kann bis zum 31. Mai eines Jahres beim Ligaleiter melden, ob er einen Heimkampf austragen möchte. Die Festlegung der Wettkampfstätten erfolgt auf Basis der fristgerechten Meldungen. Der Ligaleiter ist nicht verpflichtet, an die Abgabe einer Meldung zu erinnern.

4.2 Anforderungen Oberliga PSSB

Mindestens zehn nebeneinanderstehende elektronische Stände sowie eine Halle/Schießstätte.

Es ist kein Freiraum von 2,5 m hinter den Schützen erforderlich. Eine ausreichende Sicherheitszone zwischen den Schützen und den Zuschauern ist jedoch erforderlich. Wenn keine elektronischen Stände vorhanden sind, wird beim Luftgewehr auf Streifen und bei der Luftpistole auf Scheiben geschossen. Für die Auswertung muss ein elektronisches Gerät bereitgestellt werden. Es dürfen nur vom DSB zugelassene Scheiben verwendet werden.

4.3 Permanente Anzeige der Ergebnisse

Der ausrichtende Verein sorgt für die permanente Anzeige der Ergebnisse und stellt dem leitenden Kampfrichter Möglichkeiten zur schnellen Ergebnisübermittlung (z. B. Internet, Fax, Telefon) zur Verfügung.

4.4 Startnummern/Rückenschilder

Die Rückenschilder werden durch die Vereine in Eigenregie erstellt und müssen getragen werden.

Vorlage wird durch den Rundenkampfleiter des PSSB verteilt.

4.5 Wettkampfmoderator

Der ausrichtende Verein stellt den Wettkampfmoderator.

4.6 Übernahme der Kosten für den Leitenden Kampfrichter

Die Kosten für den leitenden Kampfrichter werden vom PSSB gemäß den Reisekostenrichtlinien übernommen.

4.7 Ordnungsgemäße Veranstaltungsorganisation

Der ausrichtende Verein hat für einen ordnungsgemäßen Ablauf und eine akzeptable Lautstärke zu sorgen. Der leitende Kampfrichter kann die Durchführung von einer ordnungsgemäßen Organisation abhängig machen. Für Verpflegung von Schützen und Zuschauern ist ebenfalls zu sorgen.

5. Aufstieg und Abstieg Oberliga PSSB

5.1 Vollständigkeit der Ligen

Es steigen so viele Mannschaften auf, wie für eine vollständige Liga notwendig sind. Scheidet ein Verein im Saisonverlauf aus, steigt er in die jeweils unterste Kreisliga ab.

5.2 Abstieg aus der Oberliga PSSB

Die am schlechtesten platzierte Mannschaft (Platz 8) steigt in die Pfalzliga ab.

5.3 Aufstieg in die Oberliga PSSB

Die vier bestplatzierten aufstiegsberechtigten Mannschaften **aus den Pfälzigen** West, Süd und Rhein-Nahe sowie der Siebtplatzierte der Oberliga PSSB bestreiten einen Aufstiegswettkampf (zwei 40-Schuss-Programme). Die Teilnahme ist verpflichtend; Nichtteilnahme wird mit einem Bußgeld von 100 € und Start in der nächsten Saison als A.K. sanktioniert.

Schützen von Mannschaften aus der 1. oder 2. Bundesliga dürfen nicht teilnehmen.

Bei Verzicht oder Unmöglichkeit des Aufstiegs rücken weitere Mannschaften bis maximal Platz 5 nach. Bei Ringgleichheit entscheidet die Sportordnung, beginnend mit der letzten 10er-Serie des letzten Programms. Weitere Details regelt die gültige Ausschreibung der Oberliga.

6. Wettkampffunktionäre

6.1 Schießleiter

Der Veranstalter stellt den Schießleiter, der für alle offiziellen Ansagen und die Überwachung des Ablaufs verantwortlich ist. Er kann Moderator und Publikum disziplinieren.

6.2 Leitender Kampfrichter

Der Ligaleiter setzt für jeden Austragungsort einen leitenden Kampfrichter ein, der gegenüber dem Ausrichter, der Schießleitung und dem Moderator weisungsbefugt ist. Er kontrolliert die Ausstattung und überwacht die Durchführung der Wettkämpfe sowie die Waffenkontrolle. Außerdem ist er für die sofortige Ergebnisübermittlung an den Ligaleiter und den PSSB-Internetbetreuer verantwortlich.

6.3 Jury

Jeder am Wettkampf beteiligte Verein stellt einen **Jurymitglied**, der dem leitenden Kampfrichter untersteht. Der leitende Kampfrichter bestimmt vor jedem Wettkampf die Jury. Eine nationale Kampfrichterlizenz ist hierfür zunächst nicht erforderlich. Die Mitglieder dieser Jury unterstützen den leitenden Kampfrichter. Moderation, Schießleitung und leitender Kampfrichter müssen verschiedene Personen sein.

6.4 Waffenkontrolle

Möglichkeiten zur Nachkontrolle müssen bis zum Ende des Wettkampfes bestehen.

6.5 Einsprüche

Das Verfahren bei Einsprüchen ist in der Rundenkampfordnung des PSSB unter Ziffer 13 geregelt.

6.6 Unrechtmäßiger Start, Disqualifikation

Bei unrechtmäßigem Start erfolgt die Disqualifikation des betroffenen Schützen für den Rest der Saison. Weiteres regelt Ziffer 15 der Rundenkampfordnung **PSSB**.

7. Weitere Regelungen

Weitere Regelungen und Maßnahmen können in der Ausschreibung des Rundenkampfleiters PSSB festgelegt werden.

8. Inkrafttreten und Änderungen

Die Rundenkampfbregelung Oberliga PSSB Luftgewehr / Luftpistole wurde zum **08.08.2026** geändert und tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft

Bei einer Änderung in der Ausschreibung der Bundesliga (DSB) können sich diese Zeiten und Passagen ändern. Dann kann die Rundenkampfbregelung ohne die Zustimmung des Gesamtvorstandes geändert und angepasst werden.

Pfälzischer Sportschützenbund e. V.

Gez.
Klaus Baßler, Präsident

Gez.
Thilo Neitsch, Landessportleiter